

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Neubau eines Überdachungsbauwerks - ZOB Göppingen

OJ S 85/2024 30/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Göppingen

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Neubau eines Überdachungsbauwerks - ZOB Göppingen

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Leistungen für die Ausarbeitung eines freiräumlichen Vorentwurfes für den zentralen Omnibusbahnhof in Göppingen, der angrenzenden öffentlichen Räumen, sowie eines Vorentwurfes für ein Überdachungsbauwerk.

Kennung des Verfahrens: 1ff79600-e6d8-4010-90fd-72753ee774c3

Interne Kennung: SGOEP-2024-0035 | L-394

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb /Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Verfahren wird über die Vergabeplattform durchgeführt. Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlichen Unterlagen können mit Registrierung unter dem angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden. Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über die angegebene Vergabeplattform in Textform i.S.v. § 11 EU Abs. 4 VOB/A, § 126b BGB einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge unmittelbar an die angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die angegebene Vergabeplattform gestellt werden. Die - anonymisierten - Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und Ergänzungen der Unterlagen für das

Vergabeverfahren werden nur auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge zu beachten sind. Geplante Termine und zusätzliche Angaben siehe Kurzinformation.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

2.1.6. Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: +

Konkurs: +

Korruption: +

Vergleichsverfahren: +

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: +

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: +

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: +

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: +

Betrugsbekämpfung: +

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: +

Zahlungsunfähigkeit: +

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: +

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: +

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: +

+

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: +

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: +

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: +

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: +

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: +

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: +

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: +

Entrichtung von Steuern: +

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: +

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Neubau eines Überdachungsbauwerks - ZOB Göppingen

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Leistungen für die Ausarbeitung eines freiräumlichen Vorentwurfes für den zentralen Omnibusbahnhof in Göppingen, der angrenzenden öffentlichen Räumen, sowie eines Vorentwurfes für ein Überdachungsbauwerk.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Die Stadt Göppingen konnte in

den letzten Jahren viele städtebauliche und freiraumgestalterische Maßnahmen in der

Innenstadt umsetzen. Neben vielen Einzelmaßnahmen wurden die Neue Mitte, der

Schlossplatz sowie das gesamte Bahnhofsumfeld neu gestaltet. Als weiterer wichtiger

Stadtbaustein in der Innenstadt gilt das Quartier Am Fischbergele, das sich am westlichen

Stadteingang zur Altstadt befindet, und derzeit ebenfalls in einem städtebaulichen und

freiraumplanerischen Wettbewerb untersucht wird. Der Zentrale Omnibusbahnhof liegt im

Randbereich der südwestlichen Innenstadt und ist zusammen mit dem Bahnhof bereits heute

ein wichtiger Eintrittspunkt in die Innenstadt. Der ZOB soll in diesem Sinne als bedeutender

Stadteingang und attraktiver Aufenthalts- und Durchgangsbereich für zahlreiche Pendler:innen

pro Tag, zahlreiche touristische Besucher:innen und Geschäftsreisende aufgewertet werden.

Der wertvolle Baumbestand soll, soweit möglich, erhalten und durch neue Pflanzflächen

ergänzt werden. Mit der verkehrlichen Neuordnung können auch die Verkehrsfunktionen am

Bahnhof vereinfacht und entflochten und somit die Situation für alle Verkehrsteilnehmer:innen

- insbesondere für Fußgänger:innen und Radfahrende - wesentlich verbessert werden.

Bahnhof und Bus-bahnhof sollen zukünftig alle Anforderungen einer multimodalen

Verkehrsdrehscheibe erfüllen und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel befördern. Der

Realisierungswettbewerb zielt auf eine Neugestaltung des ZOB sowie die Anknüpfung an den

Bahnhofplatz ab. Der ZOB gehört zu den bedeutendsten Verkehrsknoten für den öffentlichen

Personennahverkehr in der Stadt und der Region, weist jedoch nach fast 35-jährigem Betrieb

gestalterische und funktionale Mängel auf. Insbesondere die Bushaltestellen erlauben keinen

barrierefreien Zugang zu den Bussen. Unter anderem werden aufgrund gestiegener

Anforderungen an die Barrierefreiheit und angesichts eines dringend sanierungsbedürftigen

Fahrbahnbelags werden künftig grundlegende bauliche Eingriffe am ZOB erforderlich. Damit

sollen eine zukunftsweisende Lösung für den ZOB und ein hochwertiger Stadtraum mit

Aufenthaltsqualität entstehen. Durch den hier ausgelobten Wettbewerb soll die künftige

Gestaltung und Funktionsweise des ZOB festgelegt werden und auf dieser Grundlage ein

Antrag zur Förderung mit Mitteln des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes für den

kommunalen Straßenbau gestellt werden. Es besteht ein Vorentwurf durch Verkehrsplaner,

der als Grundlage herangezogen werden kann, auch da mit dieser Planung u. A. das Erhalten

einer möglichst großen Zahl an Bestandsbäumen gesichert werden kann. Die Stadt

Göppingen erwartet innovative Beiträge der Teilnehmenden, die sowohl den besonderen Anforderungen einer zukunftsorientierten Mobilitätsdrehscheibe als auch der exponierten Lage als Stadteingang gerecht werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der angefügten Kurzinformation.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Landschaftsarchitekt:innen in Arbeitsgemeinschaften mit Tragwerksplaner:innen und Architekt:innen. Es sollen zwingend Teams aus Landschaftsarchitekt/innen und Tragwerksplaner:innen gebildet werden. Es wird jedoch ausdrücklich empfohlen, Teams zu bilden, die sowohl Tragwerksplaner:innen, Landschaftsarchitekt:innen als auch Architekt:innen umfassen. Zur Teilnahme berechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt:in, Architekt:in oder Tragwerksplaner:in zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG Berufsanerkennungsrichtlinie gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbungsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben. Es wird empfohlen Verkehrsplaner beratend hinzuzuziehen. Sachverständige, Fachplaner:innen oder andere Beratende unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Die nachfolgenden Eigenerklärungen sind von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben: - Eigenerklärung, dass die vorgegebene berufliche Qualifikation vorliegt. - Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach dem GWB in § 123 und § 124 vorliegen. - Eigenerklärung Verbot Beteiligung russischer Unternehmer. Falls Einzelziffern nach § 124 vorliegen, sind diese mit Angabe, Erläuterungen und Nachweisen der Bewerbererklärung als Anlage beizufügen. - Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien Zulassungskriterien für die qualitative Auswahl. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Zulassung: Bewerber/innen, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen die Zulässigkeitskriterien vollständig erfüllen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Zwingende Zulassungskriterien Formalien - fristgerechter Eingang der Bewerbung - Bewerber-/Teilnahmeerklärung mit eigenhändiger rechtsverbindlicher Unterschrift eines Teilnahmeberechtigten, elektronisch in Textform. Die formalen Nachweise zu den Erklärungen werden nach dem Wettbewerb von den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie den Teilnehmenden der engeren Wahl angefordert und geprüft. Auswahlkriterien (von Bewerber:innengemeinschaft insgesamt zu erbringen) A Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (freiraumplanerischer Wettbewerb) Preis, Ankauf, Anerkennung in einem regelgerechten Wettbewerb, z.B. durch eine "Wettbewerbe Aktuell"-Dokumentation. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber:innen bestätigen. - Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Art des Erfolgs, Jahr der Auszeichnung, Wettbewerbsart, Auslober:in mit Adresse, Verfasser:in (= Name der /des sich Bewerbenden) - Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen. Bewertung mit max. 4 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Preise, Ankäufe, Anerkennungen). 1 Preis, Ankauf, Anerkennung = 1 Punkt 2 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 2 Punkte 3 und mehr Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 3 Punkte. B Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichnete realisierter Projekte in der Freiraumplanung z. B. durch Auszeichnung "Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis" etc. Es können auch mehrere Auszeichnungen für ein Projekt eingereicht werden. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber:innen bestätigen. - Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Bauherr:in, Verfasser:in (= Name der/des Bewerbenden), Jahr der Fertigstellung bzw. Jahr der Auszeichnung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI bzw. Wettbewerbsart, Erstellungskosten (bei den realisierten Projekten). - Darstellung auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Bewertung mit max. 4 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen). 1 Auszeichnung = 1 Punkt 2 Auszeichnungen = 2 Punkte 3 oder mehr Auszeichnungen = 3 Punkte C Nachweis einer oder mehrerer vergleichbarer realisierter Planungen (Verkehrsplanung) (KG 300-700: mind. 0,5 Mio. € brutto). Durchführung der wesentlichen Leistungsphasen (mind. LPH 2-6). Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber:innen bestätigen. - Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Art des Erfolgs, Jahr der Auszeichnung, Wettbewerbsart, Auslober/in mit Adresse, Verfasser/in (= Name der/des sich Bewerbenden) - Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen. Bewertung mit max. 2 Punkten mehrere Referenzen können bis zu 2 Punkten addiert werden. 1 realisiertes Projekt (Platz oder vergleichbar = ein Projekt) = 1 Punkt 1 vergleichbares realisiertes Projekt (Verkehrsanlage, ZOB, Busbahnhof, Bussteig oder vergleichbar) = 2 Punkte D Nachweis einer oder mehrerer vergleichbarer realisierter Planungen (Überdachung) (KG 300-700: mind. 0,3 Mio. € brutto). Durchführung der wesentlichen Leistungsphasen (mind. LPH 2-6). Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber:innen bestätigen. - Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Art des Erfolgs, Jahr der Auszeichnung, Wettbewerbsart, Auslober/in mit Adresse, Verfasser/in (= Name der/des sich Bewerbenden) - Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen. Bewertung mit max. 2 Punkten

mehrere Referenzen können bis zu 2 Punkten addiert werden. 1 realisiertes Projekt (sonstige Überdachung = ein Projekt) = 1 Punkt 1 vergleichbares realisiertes Projekt (Verkehrsanlage, ZOB, Busbahnhof, Bussteig oder vergleichbar) = 2 Punkte Auswahl Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber:innen anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber:innen bestätigen. Die Vorprüfung überprüft anhand der Projektblätter die dort dargestellten Referenzen - mit maximal 12 möglichen Punkten. Bewerber:innen, die 5 oder mehr Punkte erreichen, sind als Teilnehmende des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Neubau eines Überdachungsbauwerkes qualifiziert. Dabei sind aus den Bereichen A oder B und C insgesamt mindestens 4 Punkte, sowie aus dem Bereich D mindestens 1 Punkt nachzuweisen. Qualifizieren sich mehr als 14 Bewerbungen, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-18f18dca8b8-32e491a07b0b74c2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/05/2024 12:00:00 (UTC+2)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers und wird entsprechend RPW festgelegt

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden- Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter*innen über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§134,135 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn die Antragstellerin /der Antragsteller die geltend

gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichend des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn die Antragstellerin /der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin / des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 GWB).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtverwaltung Göppingen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Göppingen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Göppingen
Registrierungsnummer: 08117026-A3990-69
Postanschrift: Hauptstraße 1
Stadt: Göppingen
Postleitzahl: 73033
Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Städtische Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@goeppingen.de
Telefon: +49 7161 650-3910
Fax: +49 7161 650-3909
Internetadresse: <http://www.goeppingen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internetadresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: a9e6854e-01ac-4ab3-9a12-0130be5b1904-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Änderung Ausschlussgründe-keine klare Darstellung für Bieter + kleiner korrektur Rechtschreibung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Abschnittskennung: LOT-0000

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3d984bba-1c3e-4bb2-8954-8c422bb5f6ec - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2024 10:57:09 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 257475-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2024

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2024